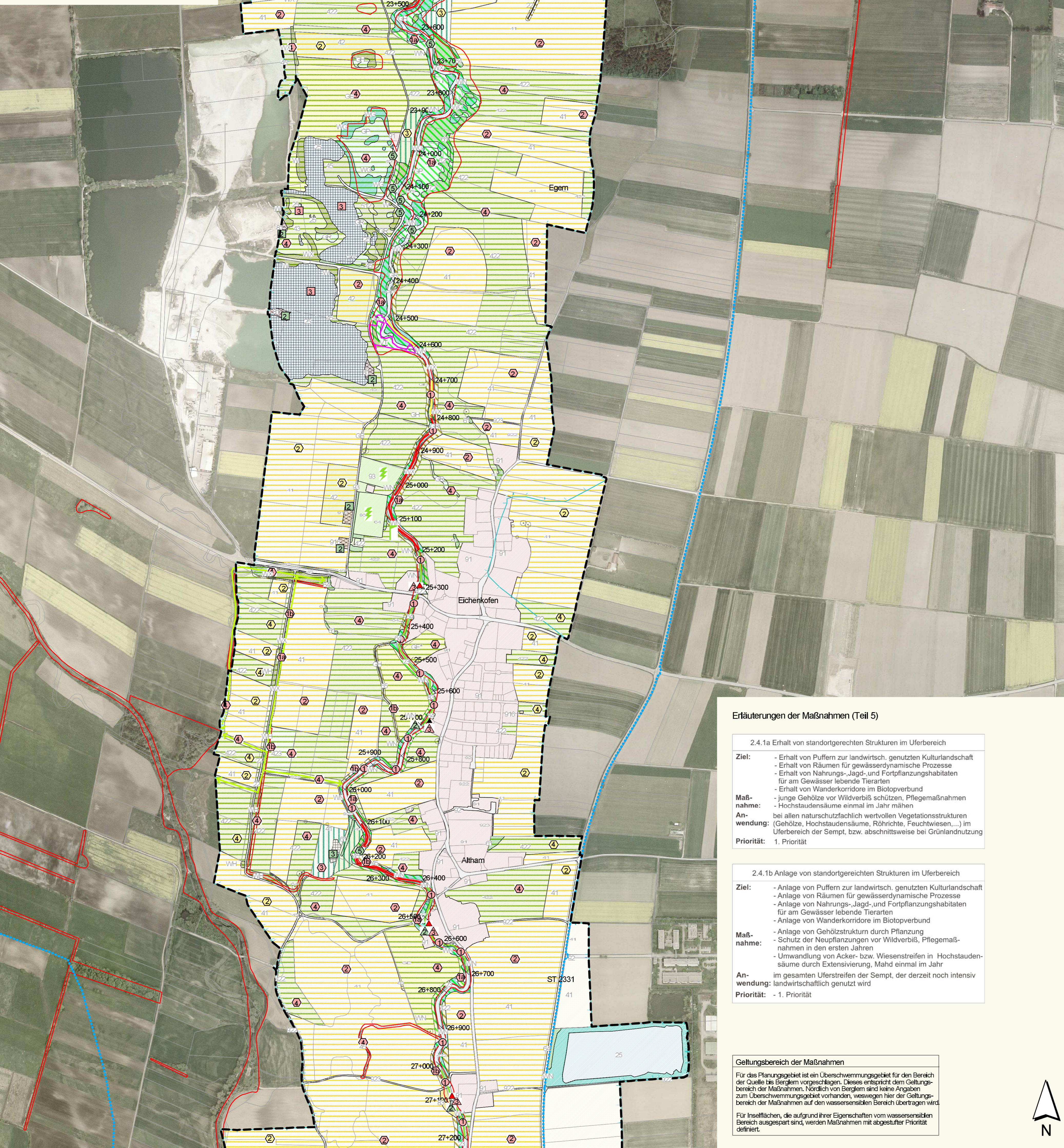
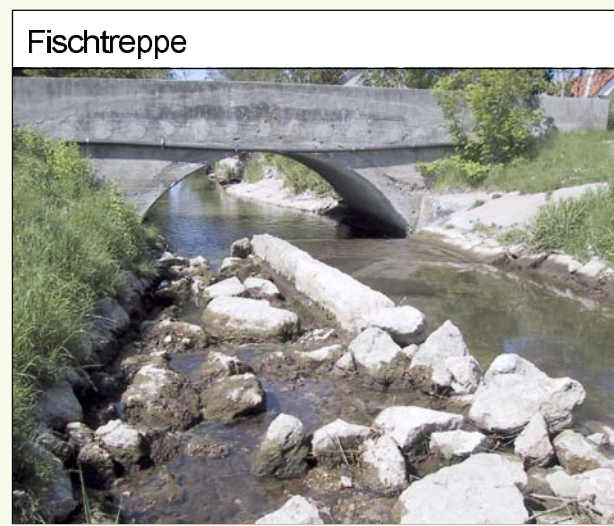


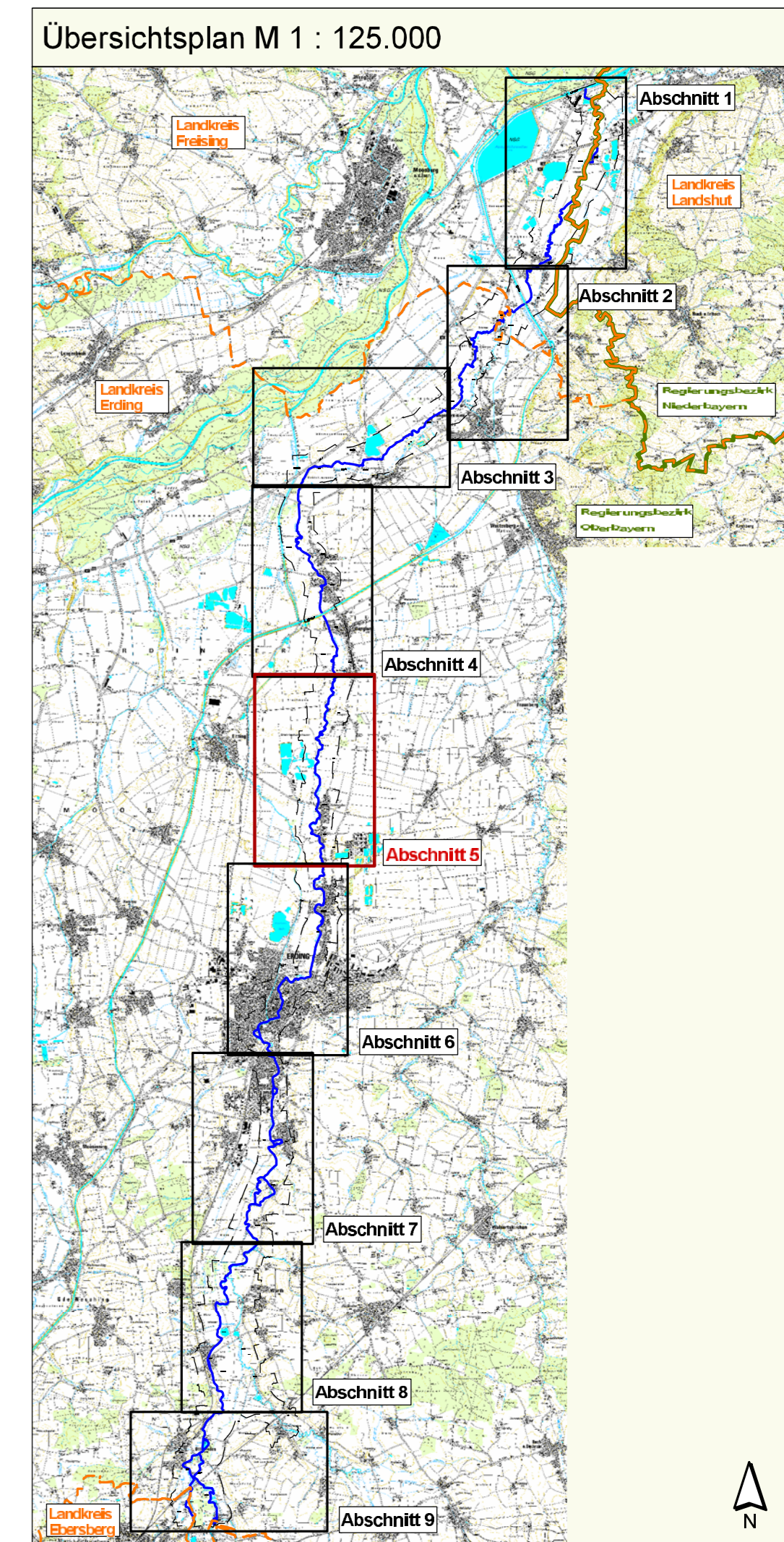
Beispiele für Maßnahmen zur Gewährleistung der biologischen Durchgängigkeit



Legende

- 1. Prioritäten der Maßnahmen**
- hohe Priorität
 - mittlere Priorität
 - geringe Priorität
- 2. Landschaftspflegerische Maßnahmen**
- 2.1 Förderung der Gewässerdynamik
- Maßnahmen im Gewässerbett / an der Gewässersohle, z. B. Einbau von Strukturelementen, Einbringen von Totholz (bezogen auf 100m-Abschnitte der Gewässerstrukturkartierung)
 - Darstellung in der 1. und 2. Priorität: Uferverbau entfernen
 - Darstellung in der 3. Priorität: naturnahe Umgestaltung des Uferverbau, soweit dadurch keine Gefährdung für angrenzende Nutzungen zu erwarten sind
 - Durchlauf der Wehre erhöhen bzw. Ausleitungen drosseln
- 2.2 Herstellen der biologischen Durchgängigkeit
- Vergrößerung der Düker am Mittleren Isarkanal
 - Rück- bzw. Umbau von Querbauwerken; Gewährleistung ihrer biologischen Durchgängigkeit
 - Staubereiche auflösen, bzw. Wirkungsbereich einschränken durch die Anlage von Umgehungsgerinnen bzw. Fischtreppen
- 2.3 Verbesserung der Auedynamik (für den gesamten Auebereich geltende Maßnahmen werden im Textteil erläutert)
- Bereitstellung von Flächen zur Förderung der Entstehung von Altarmen, Altweisen und Flutmulden
 - Keine weitere Flächenausdehnung von Lager- bzw. Kiesabbauflächen
 - Erhalt bzw. Neuanlage von Stillegewässern in der Aue
- 2.4 Verzahnung der Lebensraumtypen und Landschaftsstrukturen
- 1a. Erhalt von standortgerechten Strukturen im Uferstreifen durch Initialpflanzung, punktuellen Einbringen typischer Hochstauden mit Pflegemaßnahmen
 - 1b. Neuanlage von standortgerechten Strukturen im Uferstreifen durch Initialpflanzung, punktuellen Einbringen typischer Hochstauden mit Pflegemaßnahmen
 2. Nutzungsanpassung in der Aue (Extensive Grünlandnutzung, Umwandlung von Ackerland in Grünland, Förderung auercharakteristischer Lebensraumtypen wie z. B. Feuchtwiesen, Streuwiesen, Extension der Teichwirtschaft)
 3. Erweiterung bestehender Aueabstände, Anlage von neuen Beständen bzw. Zulassen von Sukzession in Richtung Auwald
 4. Erhalt vorhandener Nutzungen im Auebereich, Erhalt/Erweiterung/Neuanlage von Strukturen zum Biotopverbund
 5. Bekämpfung von Neophyten
 6. Pflege von Kopfweiden
- 2.5 Aussagen zu Spiel- und Sportflächen (Maßnahmen der 3. Priorität)
- Anlage von Flächen zu Spiel- und Erholungszwecken
 - Verlagerung von Sportstätten aus dem sensiblen Auebereich
- 3. Bestand: Realnutzung**
- Fließgewässer (<5-10 m): Bach (z. T. strukturreich und naturnah), Graben (temporär, ständig wasserführend, z. T. mit flutender Unterverwegetation)
 - Fluss, Kanal (5-10 m)
 - Auenstillgewässer (Altarm, Altwasser)
 - Stillegewässer; Abzweigegewässer (z. T. naturnah), Fischteich (intensiv genutzt), Ruderbootbecken, Tümpel und Weiher naturnah
 - Großseggenried, Rohricht
 - Ackerland
 - Sonderkultur
 - Wiesen (intensiv und extensiv genutzt) und Weiden, Ansaatgrünland (artenarm), Grünland auf Sonderstandorten
 - Grünland mittlerer Standorte (mesophil)
 - Grünland feuchter Standorte (mit Nässezeigern)
 - Initialvegetation, z. T. artenarm
 - Initialvegetation nass
 - Kraut- und Saumvegetation trockener bis frischer Standorte, Hochstaudenfluren (z. T. mit Nitrophilen und Neophyten), Schlagfluren, Ruderalvegetation, Alltagsbestand und Grünlandbrache
 - Kies- und Schotterrohoden
 - Kiesbank, Sandbank, Schlammbank (vegetationslos)
 - Humoser Rohbodenstandort
 - Hecke/Feldgehölz, Strauch-Baumhecke unterschiedlicher Altersstufen, Gebüsch-, Strauchgruppe, Gehölzverjüngung flächig, junge Heckenpflanzung
 - Gehölz auf feuchten bis nassen Standorten, Gewässerbegleitgehölz
 - Einzelbaum, Baumreihe, Baumgruppe (nadelholzdominiert oder laubholzdominiert)
 - Gehölzkultur mit Obstbäumen oder Weihnachtsbäumen
 - Wirtschaftswald, Forst: Altbestand, Aufforstung/Naturverjüngung, Jungwuchs/Dickung, Stangenwald, jeweils mit Laub- bzw. nadelholzdominierten Beständen, Mischwälder
 - Naturnahe Wälder auf mittleren, feuchten und Sonderstandorten
 - Himbeer- und Brombeergebüsch, Pioniergehölz-Vorwald
 - Kiesgrube (in Betrieb)
 - Flächen der Wasserwirtschaft und Stromwirtschaft
 - Siedlungsflächen: Wohnbauartung verschiedener Ausprägung, gemischte Bauartung, Einzelgebäude
 - Flächen für gewerbliche / industrielle Nutzung
 - sonstige Siedlungs- und Lagerflächen
 - Verkehrsfläche, asphaltiert
 - Verkehrsflächen, wassergebunden befestigt
 - Wiesenweg, Grasweg, Waldweg, Lagerfläche unbefestigt
 - Bahngelände, Gleisanlagen
 - Freizeit-, Erholungs-, Grünfläche
 - sonstige bauliche Anlage
 - Laubbaum, klein D<20
 - Laubbaum, mittel D 20-50
 - Laubbaum, groß D>50
 - Laubbaum, sehr groß
 - Nadelbaum, klein D<20
 - Nadelbaum, mittel D 20-50
 - Nadelbaum, groß D>50
- 4. Bestand: Biotoptypen**
- | Biotoptyp | BayNatSchG | FFH/LRT |
|--------------------------------------------------------------------------------------|------------|---------|
| Gewässer | | |
| Altwasser bzw. naturnahes Abzweigegewässer mit Unterwasser- / Schwimmblattvegetation | 13d | 3150 |
| Feuchtgebiete | | |
| Flachmoor, Quellmoor | 13d | |
| Pfingstgraswiese | 13d | |
| Feuchtnassgrünland (meso-eutroph) | 13d | |
| Feuchte / nasse Hochstaudenflur, flächig | 13d | |
| Feuchte / nasse Hochstaudenflur, linear | 13d | |
| Großseggenried außerhalb der Verlandung | 13d | |
| Landröhricht | 13d/e | 6430 |
| Verlandungsvegetation an nicht geschützten Gewässern | 13d/e | |
| Großröhricht innerhalb der Verlandung | 13d | |
| Großseggenried der Verlandungszone | 13d | |
| Offene Trocken- und/oder Magerstandorte | | |
| Artenreiches Extensivgrünland mittlerer bis frischer Standorte (beweidet) | 13e | |
| Artenreiches Extensivgrünland mittlerer bis frischer Standorte (Wiese, Mähwede) | 13e | 6510 |
| Magerer/Altsaatenbestand / Grünlandbrache | 13e | 6510 |
| Naturnahe Wald- und Gehölzbiotope feuchter bis nasser Standort | | |
| Auwald | 13d | |
| Sumpfwald | 13d | |
| Feuchtwald | 13d | |
| Gewässerbegleitgehölz, linear | 13e | |
| Feuchtwald | 13d/e | |
| Ufergehölz naturnaher Fließgewässer | 13d/e | |
| Waldgesellschaften auf trockenwarmen und weiteren Standorten | | |
| Feldgehölz, naturnah | 13e | |
| Hecke, naturnah | 13e | |
| Mesophiles Gebüsch, naturnah | 13e | |
| Gebüsch, Gehölz initial | 13e | |
| Streubestand | 13e | |
| Laubbaum, SIC7-5 | 13e | |
| Allesbaumreihe/Baumgruppe (alter Laubbambestand) | 13e | |
| Park, Hain, Grünanlage mit altem Baumbestand | 13e | |

Datenquellen:
 1. Informationssystem Wasserversorgung der Bayer. Wasserversorgungsverwaltung
 2. Geobasisdaten des Bayerischen Landesvermessungsamtes
 Nutzungserlaubnis vom 06.12.2000, AZ: VM 3860 B - 4562



Erläuterungen der Maßnahmen (Teil 5)

- 2.4.1a Erhalt von standortgerechten Strukturen im Uferbereich**
- Ziel:
 - Erhalt von Puffern für landwirtschaftl. genutzten Kulturlandschaft
 - Erhalt von Räumen für gewässerdynamische Prozesse
 - Erhalt von Nahrungs-, Jagd- und Fortpflanzungshabitaten für am Gewässer lebende Tierarten
- Maßnahme:
 - Erhalt von Wanderkorridoren im Biotopverbund
 - Hochstaudensäume einmal im Jahr mähen
- Anwendung:
 bei allen naturschutzfachlich wertvollen Vegetationsstrukturen (Gebölze, Hochstaudensäume, Röhrichte, Feuchtwiesen, ...) im Uferbereich der Sempt, bzw. abschnittsweise bei Grünlandnutzung
- Priorität: 1. Priorität
- 2.4.1b Anlage von standortgerechten Strukturen im Uferbereich**
- Ziel:
 - Anlage von Puffern für landwirtschaftl. genutzten Kulturlandschaft
 - Anlage von Räumen für gewässerdynamische Prozesse
 - Anlage von Nahrungs-, Jagd- und Fortpflanzungshabitaten für am Gewässer lebende Tierarten
 - Anlage von Wanderkorridoren im Biotopverbund
 - Schutz der Neupflanzungen vor Wildverbiss, Pflegemaßnahmen in den ersten Jahren
 - Umwandlung von Acker- bzw. Wiesenstreifen in Hochstaudensäume durch Extensivierung, Mäh einmal im Jahr
- Anwendung:
 im gesamten Uferstreifen der Sempt, der derzeit noch intensiv landwirtschaftlich genutzt wird
- Priorität: - 1. Priorität

Geltungsbereich der Maßnahmen

Für das Planungsgebiet ist ein Überschwemmungsgebiet für den Bereich der Quelle bis Berglern vorgeschlagen. Dieses entspricht dem Geltungsbereich der Maßnahmen. Nordlich von Berglern sind keine Angaben zum Überschwemmungsgebiet vorhanden, weswegen hier der Geltungsbereich der Maßnahmen auf den wassersensiblen Bereich übertragen wird.

Für Inselflächen, die aufgrund ihrer Eigenschaften vom wassersensiblen Bereich ausgenommen sind, werden Maßnahmen mit abgestufter Priorität definiert.

Wasserwirtschaftsamt Freising

Entwicklungsplan Gewässer



NARR RIST TÜRK
 Narre - Rist - Türk
 Landratsamt Freising, Eiding
 Telefon: 08161 / 98 028-0
 Fax: 08161 / 98 028-99
 e-mail: NRT@NRT-LA.de
 Internet: www.NRT-LA.de

Vorbereitung:	Gewässer II. Ordnung, Sempt Fluss-km 00,000 bis 48,300 Gewässer III. Ordnung Forstlinsinger Sempt Fluss-km 00,000 bis 02,300 Gewässer III. Ordnung, Schwillach Fluss-km 00,000 bis 04,600	Anlage:	5
Landkreis:	Freising, Eiding	Plan-Nr.:	4.5
Gemeinden:	Berglern, Brunnberg, Buch a. Erbach, Eching, Eiting, Freising, Freising, Langenbach, Langenreising, Markt Schwaben, Moosburg a. d. Isar, Otterhofen, Pastetten, Wang, Wörth	Ausgabe vom:	
Maßstab:	M 1 : 5.000	Entwicklungsziele u. Maßnahmenhinweise	Oktober 2005, Paalik
Entwurfsverfasser:	Landschaftsarchitekturbüro NRT	gezeichnet:	Juni 2006, Paalik
Datum:	06. Juli 2006	geprüft:	Juni 2006, Narr
Unterschrift:		Datum, Name:	